

(Read download) Florence Nightingale: Der Engel der Verlassenen

Florence Nightingale: Der Engel der Verlassenen

Von Brigitte Troeger

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #170198 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-22Erscheinungsdatum: 2012-06-22File Name: B008E5B32C | File size: 25.Mb

Von Brigitte Troeger : Florence Nightingale: Der Engel der Verlassenen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Florence Nightingale: Der Engel der Verlassenen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wundervolles Vorbild fr TeenagerVon Christian DringIn 25 Geschichten und Episoden bringt Brigitte Troeger uns den "Engel der Verlassenen" nahe. Das dieses Buch, jetzt im Juni 2013, neu aufgelegt wurde, zeigt etwas von der Faszination die von dem Namen Florence Nightingale noch immer ausgeht.Pfarrfrau und Lehrerin Brigitte Troeger

schreibt so als wäre sie heimliche Beobachterin der Geschehnisse Anfang des 19. Jahrhunderts in der Familie der Nightingales. Sie bringt viele ansprechende Dialoge, die sicher ihrer dichterischen Freiheit entsprungen sind, bleibt aber mit den Tatsachen in ihren Geschichten bei den historischen Fakten. Durch diese Art des Porträts holt die Autorin ihre Heldin sehr dicht an uns heran. Schnell wird Florence sympathisch und es kristallisieren sich ihre jugendlichen Eigenschaften heraus, mithilfe derer sie dann ihren Weg findet und konsequent geht. Der Verdienst der Autorin ist es, das Schicksal der "Lady mit der Lampe" nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Noch mehr zeigt sie eindrucksvoll, dass Teenager unserer Zeit wundervolle Vorbilder in der Geschichte finden können! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Beginn des Berufs der Krankenschwester Von Sonnenwind Florence Nightingale ist sicher jedem ein Begriff. Man weiß, da sie die Grundlagen für den Beruf der Krankenschwester gelegt und dafür gesorgt hat, da die englischen Soldaten im Krimkrieg nicht in Scharen gestorben sind, nachdem sie mit den Kriegshandlungen schon lange nichts mehr zu tun hatten. Dieses Buchlein ist eine sehr schöne Kurzbiographie von Florence Nightingale, mit besonderer Betonung ihres Einsatzes auf der Krim vor gut 150 Jahren. Die Beschreibungen sind sehr eindrucklich und auch die Persönlichkeit von Florence Nightingale wird vor dem inneren Auge lebendig. Der Stil ist ungekünstelt, farbig, eindringlich und gut verständlich. Man ist mitten im Geschehen und bangt um Florence und die verwundeten Soldaten in ihren unzumutbaren Umständen. Ein sehr ansprechendes Buch, gut zu lesen, aber trotzdem beeindruckend und bewegend! 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Lady mit der Lampe Von Kubine Der Name Florence Nightingale wird auch heute noch mit Ehrfurcht ausgesprochen, gilt sie doch als Begründerin der modernen Krankenpflege und legte den Grundstein für die staatliche Anerkennung des Pflegeberufs. Geboren 1820, wächst sie relativ wohlbeachtet in einer wohlhabenden Familie auf. Im Gegensatz zu ihrer Familie, insbesondere ihrer Schwester und der Mutter, erkennt Florence schon in der Kindheit die Ungerechtigkeit der damaligen Zeit. Sie liebt es, den Armen zu helfen, wo immer sie kann. Mit 17 hört sie erstmals den Ruf Gottes. Ihrer Berufung möchte sie gerne folgen, weiß aber nicht wie. So begibt sie sich auf eine Europareise mit ihren Eltern, danach werden Flo und ihre Schwester in die Gesellschaft eingeführt. Bälle, Empfänge und Abendgesellschaften gehören fortan zu ihren Pflichten - Pflichten, mit denen sie nichts anfangen kann und sich dabei auch nicht wohlfühlt. Doch ihre Zukunftspläne stoßen bei den Eltern auf taube Ohren. Erst das befreundete Ehepaar Bracebridge kann Florence aus ihrer Lethargie holen. Sie nehmen sie mehrmals auf Reisen mit, wo sie auch Kontakt zu dem Diakonissenhaus in Kaiserswerth aufnimmt. Dort endlich kann sie Erfahrungen in der Krankenpflege sammeln. Zurück in England kann sie endlich, nach einigen Widerständen ihres Elternhauses, ein Heim für verarmte Damen von Stand leiten. Die Erfolge, die sie dort erzielt sind beeindruckend. Als der Krimkrieg ausbricht, wird sie vom Kriegsminister beauftragt, die englischen Soldaten zu pflegen, da mehr im Lazarett sterben als auf dem Schlachtfeld. Begeistert macht sie sich auf den Weg in die Türkei, nach Skutari. Dort steht man ihr mehr als ablehnend gegenüber - doch Florence schafft es, allen Widerständen zum Trotz, die Situation der verwundeten Soldaten, die von den behandelnden Ärzten und Offizieren nur als Kanonenfutter gesehen wurden, da sie oft aus der Unterschicht stammten, zu verbessern. Weniger, weil sie sie pflegt, vielmehr weil sie sich um Grundbedürfnisse kümmert - Sauberkeit, gute Verpflegung, Ablenkung von den Kriegswirren. Nur nachts, besucht sie die Kranken, mit einer Lampe in der Hand, was ihr den Beinamen "Die Lady mit der Lampe" einbrachte. Ihre Erfolge sind beachtlich. Als der Krieg zu Ende ist, kehrt sie chronisch krank nach England zurück. Das Krimfieber, das sie nie richtig auskurierte, hat seine Spuren hinterlassen. Hier endet im Großen und Ganzen die Biographie Florence Nightingales aus der Feder von Brigitte Troeger. Die weiteren Jahre im Florence Leben werden nur im Nachwort kurz erwähnt. Das ist schade, da ihre eigentliche Arbeit danach erst begann. Trotzdem schafft es die Autorin, das man als Leser ein sehr genaues Bild von dieser starken Persönlichkeit bekommt. Sie bleibt ihrer Berufung treu, allen Widerständen zum Trotz. Sogar die Liebe opfert sie für diesen Zweck. Man leidet mit ihr mit, wenn ihre Wünsche unerreichbar fern erscheinen, hat Respekt vor ihren Verdiensten und freut sich über ihre Hartnäckigkeit. Allerdings ist die Biographie sehr nüchtern verfasst. Brigitte Troeger hält sich an Fakten, die an den passenden Stellen durch Brief- und Tagebuchauszüge belegt werden. Sie dienen dazu, Florence' Gefühle zu schildern und der Authentizität. Wenig, wenn überhaupt, entspringt dabei der Fantasie der Autorin. Das ist schade, denn an mancher Stelle würde man sicherlich gerne mehr erfahren. Leider bleiben dadurch auch einige interessante Nebenfiguren auf der Strecke. Positiv aufgefallen ist ein Personenverzeichnis am Anfang und die Zeittafel am Ende des Buches. Das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, aber bei biographischen Werken, wie ich finde, ein Muss. Wer also sachliche Biographien liebt, der wird an dem Buch sicherlich seine Freude haben.

Kurzbeschreibung Festliche Abendgesellschaften, rauschende Bälle - das ist die Welt ihrer Familie, die Welt des reichen englischen Adels. Florence Nightingale ist schön, hochintelligent, an allem interessiert, was in der Welt vorgeht. Junge Männer reihen sich darum, ihre Liebe zu gewinnen. Doch sie will ihr Herz Notleidenden Kranken schenken. Aber eine Adelige arbeitet nicht im Krankenhaus! Dann ruft der Kriegsminister sie, um im Krimkrieg die verwundeten britischen Soldaten zu pflegen. Sie rettet vielen von ihnen das Leben. Als "die Lady mit der Lampe" wird sie zum Symbol für Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft. Die sympathische, kluge und leidenschaftliche Frau inspiriert bis heute viele

Menschen, mutig ihren Weg zu gehen. Henri Dunant: "Wohl bin ich der Grnder des Roten Kreuzes und der Schpfer der Genfer Konvention. Aber die Ehre, die mir deswegen zuteil geworden ist, habe ich mit einer englischen Frau zu teilen ... Florence Nightingale." Kurzbeschreibung Festliche Abendgesellschaften, rauschende Bille - das ist die Welt ihrer Familie, die Welt des reichen englischen Adels. Florence Nightingale ist schn, hochintelligent, an allem interessiert, was in der Welt vorgeht. Junge Mnner reien sich darum, ihre Liebe zu gewinnen. Doch sie will ihr Herz Not leidenden Kranken schenken. Aber eine Adelige arbeitet nicht im Krankenhaus! Dann ruft der Kriegsminister sie, um im Krimkrieg die verwundeten britischen Soldaten zu pflegen. Sie rettet vielen von ihnen das Leben. Als "die Lady mit der Lampe" wird sie zum Symbol fr Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft. Die sympathische, kluge und leidenschaftliche Frau inspiriert bis heute viele Menschen, mutig ihren Weg zu gehen. Henri Dunant: "Wohl bin ich der Grnder des Roten Kreuzes und der Schpfer der Genfer Konvention. Aber die Ehre, die mir deswegen zuteil geworden ist, habe ich mit einer englischen Frau zu teilen ... Florence Nightingale."